

Ltd. KVD Allroggen verwies auf den Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht für die Berichtsjahre 2011 und 2012. Er betonte, dass die Heimaufsicht seit Ende 2008 eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung sei. Die gesetzlich vorgesehen Prüfungen habe die Heimaufsicht aus sachlichen und personellen Gründen nicht in vollem Umfang durchführen können. Er befürchtete, dass bei der anstehenden gesetzlichen Novellierung weitere Pflichtaufgaben in den Gesetzkatalog aufgenommen würden und hierdurch die Prüfungsintensität weiter abnehmen könnte. Dies sei im Hinblick auf die Beibehaltung bzw. Steigerung von Qualitätsstandards in den Pflegeeinrichtungen eine sehr ungünstige Entwicklung.

Abg. Eichner richtete die Bitte an die Verwaltung, den zur Aufgabenerfüllung benötigten Personalbedarf gelegentlich darzustellen.

Abg. Solf erkundigte sich danach, ob es üblich sei, die Einrichtungen vor dem Prüftermin über die anstehenden Prüfungen in ihrem Hause zu unterrichten. Hierzu erklärte Ltd. KVD Allroggen, dies sei abhängig davon, welche Institution die Prüfung vor Ort vornehme. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe informiere die Heimaufsicht die Einrichtungen nicht über geplante Prüfungen, um möglichst einen „Echtzustand“ in den Einrichtungen vorzufinden. Die Hygieneprüfungen des Gesundheitsamtes dagegen erfolgten in der Regel angemeldet.

Ltd. KMD Dr. Ehrich gab auf Nachfrage der Abg. Deussen-Dopstadt an, dass das Gesundheitsamt in Bezug auf die Frage nach der Bekämpfung von multiresistenten Keimen auch in Heimen gefordert sei. Er verwies diesbezüglich auf das MRE-Netzwerk Regio-Rhein-Ahr, in dem das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises aktiv mitarbeite. Derzeit laufe im Netzwerk bereits ein Zertifizierungsverfahren für Akutkrankenhäuser. Ein ähnliches Verfahren zur Festlegung und Sicherung von Qualitätsstandards bei der Bekämpfung von multiresistenten Keimen solle im Laufe des nächsten Jahres auch für die Heime durchgeführt werden.

SkB Bruch erbat Informationen über die Anzahl der Heime im Rhein-Sieg-Kreis und über den Personalbestand bei der Heimaufsicht. Ltd. KVD Allroggen verwies hierzu auf die Ausführungen im Tätigkeitsbericht und erklärte im Übrigen, es gebe rund 120 Einrichtungen, in denen im Jahre 2012 68 unangemeldete Regelprüfungen sowie anlassbezogene Prüfungen durchgeführt worden seien. Die enge Personaldecke könne aber dazu führen, dass z.B. bei Mitarbeiterausfällen noch stärkere Defizite bei der Prüffrequenz entstünden.

Anmerkung: Der Tätigkeitsbericht kann auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises im Kreistagsinformationssystem aufgerufen werden.